



Wir handeln, damit Sie besser handeln können.

SPECIAL Jahresempfang der Handelsverbände am 14. März 2016 | Seite 1 ||

"Es geht um nicht weniger als die Zukunft der Innenstädte!" Jahresempfang der Handelsverbände thematisiert den Wert des Einzelhandels vor Ort im Zeitalter der Digitalisierung



Jahresempfang der Handelsverbände 2016 Foto: Jan Weckelmann

Zum Jahresempfang der Handelsverbände begrüßten der Handelsverband Nordrhein-Westfalen (HV NRW) und der regionale Handelsverband Nordrhein-Westfalen – Rheinland (HVR) am Montag, 14. März 2016, knapp 250 geladene Gäste aus Politik, Öffentlichkeit und Wirtschaft im Hyatt Regency Düsseldorf.

Im Zentrum des Abends stand der digitale Umbruch im Einzelhandel. eCommerce und Multichannel-Handel sorgen bereits seit Jahren für Umwälzungen und disruptive Veränderungen in der Branche. Diese Umbrüche haben zum einen Auswirkungen auf den stationären Einzelhandel. Zum anderen verändern die Auswirkungen des stetig wachsenden eCommerce und der sich ändernden Kundenansprüche an den Handel auch das Gesicht der Städte. Studien gehen von weiter wachsenden Verkehrsströmen in den Städten und auf den Autobahnen aus, was die Handelslogistik vor neue Herausforderungen stellt und den dringend notwendigen Ausbau der Infrastruktur im Transitland NRW

erfordert. Doch der Umbruch im Handel führt auch in den Städten selbst zu Veränderungen. Der Einzelhandel vor Ort ist das bestimmende Element der Stadtentwicklung und -gestaltung. Vitale Städte basieren auf einem vitalen und vielfältigen Handel. Eine erst vor wenigen Wochen gemeinsam von IHK NRW und MWEIMH vorgestellte Studie zeigt deutlich, dass der Handel neben seiner Funktion als Versorger und Wirtschaftsfaktor vor allem auch durch seine soziale Komponente in den Städten auf vielfältige Weise zum Gemeinwohl beiträgt.

"Es geht um nicht weniger als um die Zukunft des stationären Handels - und damit auch um die Zukunft der Innenstädte", stellte Michael Radau, Präsident des Handelsverbandes NRW in seiner Rede klar. "Das gesamte soziale Miteinander und damit die Lebensqualität der Menschen hängt davon ab, dass der Handel in NRW mit seinen Partnern in Politik, Verwaltung und Wirtschaft an einem Strang zieht. Wenn die Rolle des Handels für die Lebensqualität der Menschen und für den Wert eines Standortes nicht von allen Prozessbeteiligten verstanden wird, wenn nicht gesehen wird, wo der Handel gesellschaftliche Verantwortung übernimmt, wird es schwer werden, unsere Innenstädte in Zukunft am Leben zu halten", so der eindringliche Appell von Radau an die Gäste. Verödete Innenstädte und Dorfkerne seien die Folge - und zum Teil schon heute traurige Realität.

> "Es geht um nicht weniger als um die Zukunft des stationären Handels – und damit auch um die Zukunft der Innenstädte" Michael Radau, Präsident Handelsverband Nordrhein-Westfalen

Ein Appell, den Gastredner Michael Groschek, Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen, aufgriff: "Die Partnerschaft von Handel und



newsletter



Wir handeln, damit Sie besser handeln können.

SPECIAL Jahresempfang der Handelsverbände am 14. März 2016 | Seite 2 ||



NRW-Minister Michael Groschek Foto: Jan Weckelmann

Stadtentwicklung hat eine lange Tradition – und eine hoffentlich noch längere Zukunft. Wir

"Die Kommunen in NRW sind herzlich eingeladen, unsere Fördergelder in Anspruch zu nehmen!" Michael Groschek, NRW-Minister für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr stehen gemeinsam vor der Mammut-Aufgabe, das digitale Zeitalter in die Städte zu tragen. Digitale Angebote werden nicht nur in den Läden, sondern

auch in den Städten erwartet. Der digitale Wandel durchdringt alle Lebensbereiche mit rasanter Geschwindigkeit. Stadtentwicklung und Städtebau reagieren darauf und schaffen die Rahmenbedingungen für zukunftsfähige lebendige Städte. Fühlen, riechen, schmecken und persönliche Beratung, auf diese analogen Vorteile will auch der digital informierte und vernetzte Kunde nicht verzichten. Diese Stärken kann der inhabergeführte Einzelhandel nutzen und so weiter seinen Beitrag zur lebenswerten Stadt leisten. Der Handel gehört zur Heimat vor der Haustür", so der Minister. Groschek kündigte an, Wirtschaftsminister Duin und sein Haus wollten gemeinsam mit

"Ladenöffnung, Landesplanung – alles kalter Kaffee! Interessiert die Sofa-Shopper sonntags nicht." Michael Groschek zu den Auswirkungen des eCommerce auf den Handel vor Ort den beteiligten Akteuren beim eCommerce-Tag NRW am 6. April 2016 in Gelsenkirchen den Diskurs vertiefen. In einer anschließenden Podiumsdiskussion erörterten Michael Groschek, Düsseldorfs Oberbürgermeister Thomas Geisel, Michael Radau und der Vorstandsvorsitzende des Handelsverbandes regionalen NRW Rheinland Friedrich G. Conzen den Einfluss der Digitalisierung auf Stadt, Land und Handel. Der Handel dürfe seinen Stellenwert als wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Verantwortungsträger nicht einbüßen, so die unisone Feststellung der Teilnehmer. Digitalisierung sei vielfältig und jeder Händler gut beraten, die verschiedenen Möglichkeiten zu evaluieren und dabei auch die Beratungs-, Schulungs- und Netzwerkangebote der Verbände und deren Partner auf Kommunalund Landesebene zu nutzen. Der digitale Transformationsprozess würde aufgrund der hohen Innovationsdichte mit ungeheurem Tempo vorangetrieben - ein Fakt, der auch auf kommunaler und Landesebene zu innovativen und kreativen Lösungsansätzen führen müsse.



Gisela Steinhauer moderiert die Podiumsdiskussion mit Friedrich G. Conzen, NRW-Minister Michael Groschek, Düsseldorfs Oberbürgermeister Thomas Geisel und Michael Radau Foto: Jan Weckelmann

"Bleiben Sie erfolgreicher Einzelhändler, aber verhalten Sie sich nicht wie einer, der einzeln handelt. Schmieden Sie Allianzen, treten Sie in den Dialog!" Michael Groschek appelliert an die Händler, die digitale Wende gemeinsam mit anderen Händlern, dem Verband und Partnern aus Kommunal- und Landespolitik zu stemmen

newsletter



Wir handeln, damit Sie besser handeln können.

SPECIAL Jahresempfang der Handelsverbände am 14. März 2016 | Seite 3 ||









Fotos: Jan Weckelmann

Der hohe Verantwortungsgrad der Branche spiegele sich aber auch in anderen Themenbereichen, so zum Beispiel, in der Vorreiterrolle des Handels bei der Integration von Flüchtlingen und in der vom Präsidium des Handelsverbandes Nordrhein-Westfalen vorangetriebenen Selbstverpflichtung zur kostenpflichtigen Abgabe von Plastiktüten.

Der Jahresempfang der Handelsverbände ist die Jahresleitveranstaltung der nordrheinwestfälischen Einzelhandelsorganisation. Unter den 250 Gästen der Veranstaltung begrüßte der NRW-Einzelhandel neben NRW-Minister Michael Groschek und Düsseldorfs Oberbürgermeister Thomas Geisel, zahlreiche Abgeordnete der Parlamente, Bürgermeister, Vertreter des diplomatischen Corps und der Kommunalpolitik sowie Führungskräfte aus Handel und Wirtschaft.

Durch den Abend führte die aus Funk und Fernsehen bekannte WDR-Moderatorin Gisela Steinhauer. Für den musikalischen Rahmen sorgten Sascha Blejwas und Alex Clouet als akustisches Duo "Gitarre mal Zwei".



Gemeinsam mit action medeor startet der Handelsverband Nordrhein-Westfalen am 21. März 2016 die Kampagne "Notfall-Pakete für Menschen". "Der Handel trägt eine hohe gesellschaftliche und soziale Verantwortung und wir haben die Chance jeden Tage viele Menschen persönlich zu erreichen", sagt Michael Radau, Präsident des

Handelsverbandes Nordrhein-Westfalen. "Gemeinsam mit unseren Kunden können wir viel Gutes bewirken", ist sich Radau sicher, denn schon mit kleinen Beträgen kann die medizinische Versorgung von Menschen in Not verbessert werden. Mehr Infos zur Kampagne: linnenbruegger@hv-nrw.de

Handelsverband Nordrhein-Westfalen (HV NRW) | Kaiserstraße 42a | 40479 Düsseldorf | Tel.: 0211/49806-0 | Fax: 0211/49806-20 | E-Mail:info@hv-nrw.de | Präsident: Michael Radau; Hauptgeschäftsführer: Dr. Peter Achten | Vereinsregister AG Düsseldorf VR 3200 | Redaktion: Anne Linnenbrügger-Schauer, Tel.: 0211/4980625, Fax 0211/4980620 oder E-Mail: linnenbruegger@hv-nrw.de. Die in diesem Newsletter enthaltenen Angaben dienen ausschließlich Ihrer Information: Für die enthaltenen Informationen sowie deren Nutzung übernimmt der HV NRW keine Gewährleistung und keine Haftung.

